

Mitterbacher Nachrichten

I/2023



Die Sunn kimmt wieder

GEMEINDE/ Worte des Bürgermeisters | Aktuelles | Aus dem Gemeindeleben

RÜCKBLICK/ Was war los in Mitterbach | Gmoa Oim Race 2023 | Fasching in Mitterbach | Aus dem Vereinsleben

SONSTIGES/ Veranstaltungstipps | Jubilare

Liebe Mitterbacherinnen und Mitterbacher, liebe Mitterbacher Jugend!

Wie gewohnt, hat der Gemeinderat in seiner ersten Sitzung des laufenden Jahres den Rechnungsabschluss 2022 einstimmig beschlossen. Mitterbach ist eine Sanierungsgemeinde, somit sind Zuzahlungen notwendig. Die erforderlichen Bedarfszuweisungen des Landes wurden diesmal jedoch nur zur Hälfte ausgewiesen, dadurch entstand ein negatives Nettoergebnis von € 150.000,-.

Die Aufrechterhaltung der gemeindeeigenen Infrastruktur ist in diesen schwierigen Zeiten herausfordernd, dennoch konnten auch wichtige Projekte umgesetzt werden. Der Schuldenstand konnte weiter erfolgreich reduziert werden und liegt nunmehr bei € 1.000.000,- und somit um € 400.000,- unter jenem des Jahres 2020.



Als positiv vermerkt sei der für unsere Bevölkerung erfreuliche Umstand, dass wir in Mitterbach schon seit dem Jahr 2016 keine Gebührenerhöhung im Bereich des Abwasserverbands Mariazell mehr beschließen mussten. Dies wird auch heuer so bleiben. Kleinere Reparaturarbeiten sind im Abwasserbereich immer wieder nötig und werden von unseren Bauhofmitarbeitern in Kooperation mit den Stadtbetrieben Mariazell vorgenommen.

Im heurigen Jahr werden wieder wichtige Schritte zur Energieeinsparung, zum Klimaschutz und für die wichtige Infrastruktur gesetzt. Die vorbereitenden Schritte für die nächste Photovoltaikanlage auf öffentlichen Gebäuden laufen bereits. Die Umsetzung erfolgt in den Sommermonaten.

Als Bürgermeister freue ich mich über jeden, der sich entschließt nach Mitterbach zu ziehen und sich in das Gemeindeleben zu integrieren. Seit Anfang April sind die Pforten des Gasthofs zum Sessellift am Fuße der Gemeindealpe wieder für Gäste geöffnet. Auch die neuen Pächter des Schutzhauses Vorderötscher möchte ich auf diesen Weg recht herzlich begrüßen. Ich wünsche den Betreibern viel Kraft und Erfolg!

In den letzten Wochen wurden leider zwei Nahversorger im Bezirk Lilienfeld geschlossen. Auch für unser Geschäft sieht es nicht rosig aus und es wird über eine Schließung nachgedacht. Vorerst konnte in Abstimmung mit dem Management der Kastner-Gruppe eine Lösung gefunden werden, um die Weiterführung für die nächsten Monate abzusichern. **Es liegt an uns allen, dass uns das Schicksal einer neuerlichen Schließung nicht betrifft!** Nur wenn wir die Einkäufe des täglichen Bedarfs im Ort tätigen, können wir den Fortbestand unseres Geschäfts sichern. **Sollte das Geschäft nochmals geschlossen werden, wird es leider keine Möglichkeit für eine neuerliche Wiedereröffnung mehr geben!**

Abschließend danke ich den Institutionen, die zur Sicherheit unser aller stets einsatzbereit sind, sowie allen Vereinen für ihre Aktivitäten! Weiters sei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die uns immer wieder in den verschiedensten Bereichen unterstützen, großer Dank ausgesprochen!

Für die Sommerzeit wünsche ich Ihnen auf diesem Weg alles Gute und Gesundheit!

Ihr Bürgermeister
Thomas Teubenbacher

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee | 3224 Mitterbach am Erlaufsee | Hauptstraße 14
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Mitterbach | Tel. + 43 (0)3882/2126 | Mail: gemeinde@mitterbach.gv.at | Homepage: www.mitterbach.at

Redaktion & Gestaltung: Margot Dietl und Katrin Größbacher

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten beanspruchen nicht den Status der Allgemeinheit. Genderhinweis: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Personenansprachen stets sowohl Frauen als auch Männer gemeint sind.

Aus der Gemeinde

- Und auf einmal war sie weg! Kurioses ereignete sich gegen Jahresende am Ortsende von Mitterbach. In einer Nacht- und-Nebel-Aktion wurde das Ortsschild gestohlen und war schier unauffindbar. Wochenlang war Mitterbach sozusagen namenlos bis das neue Ortsschild stand. Derweil wunderte sich ein Förster in Bad Aibling in Bayern, warum in seinem Waldstück plötzlich ein Schild aus Mitterbach stand. Dank der Ermittlungen der Polizeiinspektion Bad Aibling, konnte somit der Aufenthaltsort des Schildes geklärt werden. Wie es dorthin kam, wird wohl ungeklärt bleiben.



- Mit 1. September 2022 wurden die Pfarren Mitterbach und Josefsberg in den Seelsorgeraum Mariazell integriert und werden nun von Pfarrer P. Mag. Christoph Pecolt OSB betreut. Die Sonntagsgottesdienste finden in Mitterbach 14-tägig um 10.00 Uhr statt, und einmal im Monat gibt es eine Pfarrmesse am Josefsberg um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche.
- In Zeiten steigender Energiekosten setzte auch die Gemeinde Mitterbach ein Zeichen um Energie zu sparen und minimierte in der Vorweihnachtszeit die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung um fünfzig Prozent.

- Die Mitterbacher Kinder waren von 3.1. - 5.1.2023 als Sternsinger unterwegs und sammelten Geld für die Trinkwasserversorgung in Kenia. Vielen Dank dafür! Danke auch an die Helfer Willi Stehr, Verena Koiser und Angelika Büchinger, die die Sternsinger begleitet haben!
- Am 25. März 2023 fand am Biohof Fraiss ein Ostermarkt statt. Neben Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten, gab es beim Basteln und Eierfärben auch Unterhaltung für die kleinen Gäste.
- Um für mehr Sicherheit zu sorgen und die Fahrgeschwindigkeit zu verringern, wurden Anfang des Jahres Fahrbahnschwellen angekauft, die sich zukünftig in der Lederergasse, der Kirchengasse und der Peterstraße befinden.



- Sämtliche Straßenbezeichnungstafeln im Ort wurden in den vergangenen Monaten entfernt und durch neue ersetzt.
- Mitte März veranstaltete der Hegering Mitterbach die Hegeschau im Gasthaus Rauscher, bei der sämtliche Trophäen besichtigt werden konnten.
- Trotz der geringen Schneelage im heurigen Winter konnte das Freitagsskifahren im Kindergarten und der Volksschule stattfinden. Die Skischule Haginger unterstützte auch diesmal unsere jungen Talente.



Mittelschule Mariazell

Hans-Laufenstein-Weg 1

8630 Mariazell

Tel.: 03882-2244 520





E-Mail: mittelschule.mariazell@schule-mariazell.at

Wir suchen mit dem neuen Schuljahr im Herbst insgesamt drei neue Kolleg:innen  an unserer Mittelschule:


VOLLE LEHRVERPFLICHTUNG

- Jeweils volle Lehrverpflichtung (22 Stunden)
- Jeweils für ca. die Hälfte der 22 Stunden benötigen wir zwei Lehrpersonen in Deutsch und eine in Mathematik, der Rest der Stunden verteilt sich je nach Vereinbarung auf verschiedene Nebenfächer

Was bieten wir dir?

- Ein sehr junges und engagiertes Team 
- Ein kleines, familiäres Umfeld (15 Personen im Team, ca. 140 Kinder)
- Gemeinschaftsaktivitäten und ein geselliges Kollegium 
- Eine Schule im Grünen und viel Natur zum Genießen wie auch sonst alle Vorzüge, die das Landleben so zu bieten hat 
- Sehr angenehmes Schülerklientel mit teilweise hohem Leistungsniveau und großer Naturverbundenheit
- Möglichkeit für viele Sport- und Outdoormöglichkeiten im Sommer und Winter
- Wir greifen dir gerne unter die Arme, wenn du eine Unterkunft benötigst und sind natürlich auch sonst für dich da 

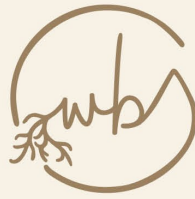
Du hast Interesse? Melde dich bei Fragen gerne direkt bei unserer Schulleitung:

: 03882/2244-520

: mittelschule.mariazell@schule-mariazell.at

PS: Schau dich gerne auch auf unserer Homepage um: www.schule-mariazell.at

22. Mai 2023



Mein Name ist Christiana Wurzenberger, ich bin 53 Jahre alt, bin verheiratet und ich habe drei Töchter. Ich arbeite hauptberuflich als Buchhalterin bei einem Steuerberater.

Meinen Traum und großen Wunsch, Menschen in ihrem Leben und auf ihrem Weg zu begleiten, habe ich mir nach großer Überlegung, mit der Ausbildung zur dipl. psychologischen Beraterin (Lebens- und Sozialberatung) erfüllt. Seit dem 1. Februar 2023 habe ich mein Gewerbe nebenberuflich angemeldet.

Ich biete dir einen sicheren, geschützten Rahmen für deine Anliegen, Sorgen und Belastungen. Zu meinen Stärken gehört es, sehr feinfühlig und achtsam – mit allen Themen die du mitbringst und die dich beschäftigen, umzugehen.

DICH zu begleiten, dir zuzuhören, gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung aufzubauen, dir eine Stütze in deiner Gefühls- und Gedankenwelt zu sein, und emotionale Wärme zu vermitteln, all das, ist mir ein Herzensanliegen.

Die psychologische Beratung unterstützt dich bei deinen Entscheidungsfindungen, in belastenden Krisensituationen und bei vielen anderen Problemen. Ein besonderes Anliegen ist mir die Trauerbegleitung, hierfür mache ich zurzeit eine Fortbildung zur zert. Trauerbegleiterin die ich im Juni 2023 abschließen werde.

Ganz gleich welche Themen dich beschäftigen, wenn dich meine Zeilen ansprechen, du jemanden zum Reden suchst und du das Gefühl hast, ich könnte dich unterstützen, dann freue ich mich über deinen Anruf und darauf dich ein Stück weit auf deinem Weg zu begleiten.

Der erste Schritt ist oft der Schwierigste - aber auch der Wertvollste.

Die Beratung ist entweder in der Seestraße 63 in Mitterbach, im Freien während eines Spaziergangs, online (via Zoom) oder auch telefonisch möglich und beginnt mit einem unverbindlichen Erstgespräch.



Christiana Wurzenberger

+43 (0)664/53 37 795

christiana.wurzenberger@ready2web.net

Abfuhrtermine für Restmüll für das Jahr 2023

Di, 06.06.2023 Di, 19.12.2023
Di, 04.07.2023
Di, 01.08.2023
Di, 29.08.2023
Di, 26.09.2023
Di, 24.10.2023
Di, 21.11.2023

Abfuhrtermine für Kunst- stoff für das Jahr 2023

Mo, 05.06.2023 Mo, 18.12.2023
Mo, 03.07.2023
Mo, 31.07.2023
Mo, 28.08.2023
Mo, 25.09.2023
Mo, 23.10.2023
Mo, 20.11.2023

Abfuhrtermine für Papier für das Jahr 2023

Fr, 16.06.2023
Do, 03.08.2023
Do, 28.09.2023
Do, 23.11.2023

Bereitstellung ab 05.00 Uhr. Für die Bewohner der Bereiche in denen die Gemeinde die Müllsäcke abholt, gilt als Bereitstellungstermin immer 1 Tag vorher. Bei einem Müllabfuhrtermin an einem Montag, gilt für diese Bereiche der Freitag als Bereitstellungstermin.

Voraussichtlicher Termin für die Sperrmüllabfuhr/Problemstoffe:

Donnerstag 12. Oktober 2023

Sie erhalten vor diesem Termin einen Postwurf mit genauen Hinweisen.

Grün- und Strauchschnitt:

Auch 2023 gibt es die Möglichkeit, bis voraussichtlich 31. Oktober, den Grün- und Strauchschnitt jeweils am Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Container am Liftparkplatz zu entsorgen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 8.00 bis
12.00 Uhr
sowie Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr
(ausgenommen Juli & August)
Tel.: +43 (0)3882/2126
Mail: gemeinde@mitterbach.gv.at
Homepage: www.mitterbach.gv.at

Erreichbarkeit Tourismusbüro:

Montag - Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Juli und August
Montag bis Sonntag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: +43 (0)3882/4211
Mail: tourismus@mitterbach.at
3224 Mitterbach, Lederergasse 9
Homepage: www.mitterbach.at

Öffnungszeiten Nah und Frisch

Montag 7.00-13.00 Uhr
Dienstag 7.00-13.00 Uhr
Mittwoch 7.00-13.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Cornelia Loretz:

Ordinationszeiten Mitterbach:
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
Ordinationszeiten Annaberg:
Mo/Di/Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
Mi: 15.00 bis 18.00 Uhr

Bankomat:

Der Bankomat in Mitterbach (bei der Panoramabar „Das Ko'eck“) ist eine Serviceeinrichtung der Gemeinde, für deren Erhalt jede Behebung maßgeblich ist.
Auch in diesem Fall sind wir alle für den Fortbestand verantwortlich!

Öffentliche Defibrillatoren:

Gemeinde Mitterbach
Talstation Bergbahnen Mitterbach
Ötscherhias (Sommer), Terzerhaus (Winter)

Donnerstag 7.00-13.00 Uhr
Freitag 7.00-13.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Samstag 7.00-12.00 Uhr

Keine Zahlungsfrist mehr verpassen

Um in Zukunft keine Zahlungsfrist mehr zu verpassen und sich den Ärger mit überflüssigen Mahnungen zu ersparen, besteht die Möglichkeit, Gemeindevorschreibungen über ein SEPA Lastschriftverfahren von der Gemeinde einzulassen zu lassen. Für all jene, die der Umwelt zuliebe auf die papierlose Variante der Gemeindevorschreibung umstei-

gen möchten, empfiehlt die Gemeinde sich diese zukünftig auf elektronischem Wege zukommen zu lassen. Füllen Sie einfach das jeweilige Formular aus, und übermitteln Sie dieses formlos an:

buchhaltung@mitterbach.gv.at

Sehr gerne kann der ausgefüllte Abschnitt auch persönlich beim Gemeindeamt in Mitterbach abgegeben werden.



GEMEINDE MITTERBACH/E.
Bezirk Lilienfeld, NÖ
3224 Mitterbach
Hauptstraße 14
gemeinde@mitterbach.gv.at

ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG GEMEINDEVORSCHREIBUNG

Name: _____

Anschrift: _____

Mailadresse: _____

Datum und Unterschrift



GEMEINDE MITTERBACH/E.
Bezirk Lilienfeld, NÖ
3224 Mitterbach
Hauptstraße 14
gemeinde@mitterbach.gv.at

SEPA – LASTSCHRIFT – MANDAT (ERMÄCHTIGUNG)

Zahlungsempfänger

Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee
Hauptstraße 14
3224 Mitterbach

CREDITOR ID: AT64ZZZ00000029048

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA – Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ unser Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA Lastschriften einzulösen.

Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrender Einzug

Zahlungspflichtiger:

Name: _____

Anschrift: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Das war das Gmoa Oim Race 2023

84 grandiose Mini & Junior Racer, 129 motivierte Racer, begeisterte Zuschauer und gefühlte 1000 Hände die mitwirkten, um das 8. Gmoa Oim Race am Samstag, den 4. März 2023 umzusetzen. Auch heuer brillierten alle Teilnehmer mit kühnen Ski- und Snowboardraffinessen. Wohlverdient bei Kaiserwetter!

Wer nicht schon in den Wochen vor dem Rennen vom Gmoa Oim Race-Fieber gepackt wurde, wurde es spätestens nach Eintreffen am Veranstaltungsgelände, der Gemeindealpe in Mitterbach. Das strahlende Wetter war das Tüpfelchen auf dem i.

Wie im letzten Jahr starteten die Teams vom Gmoa Oim Race Mini um 13.00 Uhr in zwei Klassen „Mini bis 9 Jahre“ und „Mini bis 14 Jahre“. Mit 84 Teilnehmern gab es einen neuen Rekord für die Veranstaltung. Nachdem im ersten Teil ein Paralleltorlauf absolviert werden musste, mündete der Lauf anschließend in einem kleinen Minicross mit Welle, bei dem es galt so schnell wie möglich ins Ziel zu kommen. Dass aber nicht der Sieg, sondern die Freude am Skifahren im Mittelpunkt stand, zeigte der herzliche Empfang im Zielgelände. Alle Teilnehmer des Gmoa Oim Race Minis bekamen eine Finishermedaille, ein Finishersackerl und ein Shirt im Gmoa Oim Race Design.

Nicht minder emotional ging es beim Gmoa Oim Race weiter. Gestartet wurde in mehreren Gruppen auf 1.626 m am Gipfel der Gemeindealpe. Bei der Runde um den Turm galt es sich die Kräfte ordentlich einzuteilen, schließlich brauchte man diese auch noch für die 800 Höhenmeter bergab. Der herausfordernde Gipfelhang, der mit knackigen Buckeln darauf wartete befahren zu werden, lange Schusspassagen und zwischendurch tiefer Frühjahrssulz. Wer im Ziel nicht müde war, spickte die Abfahrt wohl mit ein paar Erholungspausen. Auch kein Problem: Hauptsache man war dabei!

Außerdem gab es auch für das langsamste Team einen Preis zu gewinnen - ein Gutschein der Skischule Gemeindealpe-Haginger plus eine Flasche Jagasaftl ging im heurigen Jahr an das Team „CHRISI Ski Heil! Team by MTB Josefsberg“. Wie bei den Kids gab es auch für die Erwachsenen eine herzliche Begrüßung im Ziel. Hier allerdings in Form eines köstlichen Schnapses der Apotheke zur Gnadenmutter, serviert im Gmoa Oim Race Stamperl, das jeder Racer mit nach Hause nehmen durfte.

Bei der Siegerehrung am Dorfplatz sorgte die heimische Band „Grenzgang“ für gute Stimmung, während Mitter-

bachs Wirte die rund 300 Teilnehmer und Gäste mit der notwendigen Stärkung versorgten.

Ehre, wem Ehre gebührt
Trotz aller Freude einfach dabei zu sein, ist und bleibt das Gmoa Oim Race ein Rennen und so durften durch die beiden Rennchefs Eric & Fabs die Besten der Besten gekürt und geehrt werden.

Belohnt wurden die Siegerteams mit Preisen von der Lebzelterei Pirker und einem Glas Honig von Carnica Singer und der Raiffeisenbank Mariazellerland. Für die Gewinner gab es einen „Chrisi“ – die begehrte Trophäe des Gmoa Oim Races zu gewinnen.

Die Sieger und neuen Gmoa Oim Race Titelträger:
Gmoa Oim Race King Michael Baumann (4:59,55)
Gmoa Oim Race Queen Sabrina Stampfer (6:14,98)
Gmoa Oim Race Prince Felix Jura (0:39,55)
Gmoa Oim Race Princess Anna Span (0:41,60)

Die strahlenden Gewinner...

Bei der Startnummerentombola hatten alle Teilnehmer die Chance einen der Preise mit nach Hause zu nehmen. Ein nigelnagelneuer Ski mit Bindung gesponsert von Atomic, ein E-Scooter von Augment, ein Jahresvorrat an Gösser Bier oder ein Gutschein für das Night Race in Schladming für zwei Personen inkl. Verpflegung, gehörten unter anderem zu den begehrten Preisen.

Für den guten Zweck

Heuer wurden erstmals 20% des Reinerlöses an die St. Anna Kinderkrebshilfe gespendet. „Ein großer Dank an alle Sponsoren, freiwilligen Helfer und Spender“, so der einheitliche Tenor aus dem Organisationsteam. Man kann sich gar nicht oft genug bedanken! Alleine am Renntag waren rund 60 Personen unentgeltlich im Einsatz, um die Veranstaltung zu dem zu machen was sie ist: ein Fixstern, der in jeden Kalender dick einzutragen ist!



Gmoa Oim Race für die St. Anna Kinderkrebshilfe

Das 8. Gmoa Oim Race, welches heuer am 4. März mit über 200 Teilnehmern in Mitterbach auf der Gemeindealpe stattfand, war nicht nur ein Spaß für Zuschauer und Mitwirkende, es stand auch ganz im Zeichen des guten Zwecks.

20% des Reinerlöses wurden heuer erstmals an die St. Anna Kinderkrebshilfe gespendet. Nach der Endabrechnung stand auch der Spendenbetrag fest: € 1.500,00 konnten vom Veranstalter des Rennens, dem Dorferneuerungsverein Mitterbach, an die St. Anna Kinderkrebshilfe überwiesen werden.

Im Rahmen des großen Abschlussessens, bei dem jährlich sämtliche Helfer eingeladen waren, wurde das Ergebnis offiziell verkündet. „Ein großer Dank gebührt allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und Spendern, ohne sie hätten wir das nicht geschafft!“, so die beiden Rennleiter Eric Digruber und Fabian Freudenthaler.



Frühjahrsputz der Gemeinde

Aufgrund der fleißigen Vorarbeit der Volksschulkinder, war für die freiwilligen Helfer beim diesjährigen Müllsammeln nicht mehr viel zu tun.

Im Ortskern, am Stausee und an beliebten Pilgerwegen wurden noch die letzten Müllreste beseitigt. Im Anschluss gab es für alle Helfer eine Jause in der Stauseeschänke.

Erfolgreiche „Prima la Musica“-Teilnehmer*Innen der Musikschule Mariazellerland!

Beim „Prima la Musica“-Jugendmusikwettbewerb 2023 in Graz erspielten alle fünf teilnehmenden Musikschüler*innen 1. oder 2. Preise:

Altergruppe 1 (10/11 Jahre alt): 1. Preis mit Auszeichnung: (und Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb)
Johannes Dietl (Lehrer: Mag. Peter Vami BA)

Altergruppe B (8/9 Jahre alt): 1. Preis mit Auszeichnung:
Samuel Mickan (Lehrer: Mag. Peter Vami BA)

Altergruppe A (bis 7 Jahre): 1. Preis: Selina Petritsch
(Lehrer: Mag. Hannes Haider)

Altergruppe 1 (10/11 Jahre alt): 2. Preis: Klavierduo Johanna Kleinhofer und Magdalena Schmidberger
(Lehrerin: Mag. Ana Cosme)



Fasching in der Volksschule

Am Faschingsdienstag veranstaltete die Volksschule wie jedes Jahr einen kleinen Umzug durch den Ort.

Die maskierten Kinder besuchten die Tankstelle, das Nah&Frisch Geschäft und das Café Zuser.

Weiter ging es dann zum Kindergarten, dem letzten Halt vor dem Abschluss im Gasthof Filzwieser.

An allen Stationen wurden lustige Stanzl gesungen.

Im Geschäft gab es zur Stärkung für jedes Kind einen Krapfen und zum Abschluss beim Gasthof Filzwieser Pommes und ein Getränk.



Freitagsskifahren der Volksschule

Die Kinder der VS Mitterbach waren auch in der heurigen Skisaison immer freitags auf der Gemeindealpe anzutreffen.

Unterstützt wurden sie, wie auch bereits im Vorjahr, von der Schischule Haginger.

Der letzte Skitag der Saison fand im Gasthaus Bäreneck einen gebührenden Abschluss, wo die Familie Engleitner für die Kinder Getränke und Krapfen sponsorte.



Müllsammelaktion der Volksschule

Ende April nutzen die Kinder der Volksschule Mitterbach einen der wenigen regenfreien Tage und begannen mit der Ortssäuberung im Ortskern.

Auf der Schulwiese, am Dorfplatz und auch am Schwurwiesenweg bis zur Feuerwehr waren die fleißigen Helfer unterwegs und sammelten alles was in den letzten Monaten so am Wegesrand liegenblieb.

Fasching im Kindergarten

Auch heuer gab es im Kindergarten Mitterbach wieder ein Faschingsfest in kleinem Rahmen. Von Spiderman über Piraten und Prinzessinnen war alles vertreten.

Nach lustigen Spielen im Turnsaal, stärkten sich die Kids bei Krapfen und Butterbrot. Ein Highlight für alle war wie immer der Besuch der maskierten Volksschulkinder mit musikalischer Begleitung.



Kinderfaschingsfest in der Alten Gerberei



Am 19.2.2023 fand im Turnsaal in der „Alten Gerberei“ das Kinderfaschingsfest der Volksschule und des Elternvereins Mitterbach statt.

Heuer gab es eine tolle Mitmachshow von SHOWS4KIDS. Die Kinder waren begeistert und wurden von Kurt eine Stunde lang intensiv beschäftigt. Nach der Show sponserte der Elternverein jedem Kind einen Krapfen und ein Getränk zur Stärkung. Im Anschluss gab es noch ein paar Spiele, bevor das Fest gemütlich ausklang.

Ein großes Danke an alle Helfer beim diesjährigen Faschingsfest!

Schneeschererball im Gasthaus Rauscher

Wer kennt ihn nicht? Den legendären Schneeschererball am Rosenmontag beim Gasthaus Rauscher. Auch dieses Jahr waren viele Maskierte in Feierlaune und so mancher staunte bei der Demaskierung, wer da hinter der Maske steckte. Die Stimmung war wie immer nicht zu toppen und es wurde gefeiert und getanzt bis in die frühen Morgenstunden.



Das war der Fasching 2023 in Mitterbach

© Fotos Weber Reini



Doppelter Osterspaß im Kindergarten

Gleich zweimal durften sich die Kinder im Kindergarten heuer über eine Osterfeier freuen.

Noch vor den Ferien gab es eine kleine Osterjause und die Kinder wurden auf die kommenden Osterfeiertage eingestimmt. Damit der Osterhase genügend Zeit hatte, um die von den Kindern selbstgebastelten Nester zu befüllen und zu verstecken, wurden diese dann am ersten Tag nach den Ferien gesucht und voller Stolz zu Hause den Eltern präsentiert.



Osterweckruf des MV Mitterbach

Wie jedes Jahr fand am Ostersonntag der traditionelle Osterweckruf des Musikvereins statt. Gut gestärkt nach einem Frühstück in Friedenstein, ging's um 5 Uhr auf zur ersten Station in die Peterstraße, wo es die nächste Verpflegung gab.

Der Wettergott verwechselte allerdings Ostern mit Weihnachten und begleitete die Musikanten mit Schneefall durch den Ort.



© Fotos MV Mitterbach



Ausflug des Seniorenbundes zum Kraftwerk Ybbs-Persenbeug

Am 12. April 2023 organisierte der Seniorenbund Mitterbach einen Ausflug zum Kraftwerk Ybbs-Persenbeug.

Gestärkt nach einem Mittagessen im Gasthof Bruckner in Wieselburg, ging's auf zu einer interessanten Führung durch das Kraftwerk.

Auf dem Heimweg gab es noch einen kurzen Halt in St. Anton an der Jessnitz, wo es eine Jause gab, um den Tag Revue passieren zu lassen. Alles in Allem ein gelungener Ausflug!



© Seniorenbund

Für den Ernstfall gerüstet

Am 11. Mai inszenierte die Freiwillige Feuerwehr im Freibad eine Übung mit Personenbergung. Im richtigen Moment zu reagieren und als Gruppe Hand in Hand zu arbeiten, ist im Ernstfall unerlässlich.

Aus diesem Grund sind regelmäßige Trainingseinheiten ein wichtiger Bestandteil bei der Freiwilligen Feuerwehr.

© Fotos FF Mitterbach



Maibaumaufstellen

Mit vereinten Kräften wurde am 1. Mai der Maibaum händisch am Dorfplatz aufgestellt.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Bergrettung, dem Musikverein und der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Musikverein Mitterbach umrahmte die Veranstaltung mit einem Frühschoppen und auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt.



© Fotos Reini Weber

Frühjahrskonzert des Musikvereins Mitterbach

Am 12. und 13. Mai fand in der Alten Gerberei das traditionelle Frühjahrskonzert statt. Wie immer war der Saal dicht gefüllt und der Musikverein begeisterte mit seiner Darbietung das Publikum.

Am Samstag wurden von Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Sebastian Stritzl insgesamt 5 Ehrungen überreicht und auch Bundesrätin Sandra Böhmwalder lauschte den Klängen der Musik.

Auch in der „Musibar“ war einiges los und so wurde bis weit nach Mitternacht gefeiert und musiziert.



© Weber Reini

Wiedereröffnung „Gasthof zum Sessellift“

Seit 1. April sind die Türen des Gasthofs zum Sessellift am Fuße der Gemeindealpe wieder geöffnet.

Familie Kuhnert bietet von Dienstag bis Sonntag bodenständige, österreichische Küche an.

Gegen Voranmeldung gibt es auch die Möglichkeit, mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet in den Tag zu starten.

Auch Bundesrätin Sandra Böhmwalder ließ es sich nicht nehmen, den neuen Wirtsleuten zu gratulieren.

Mehr Infos unter: www.gasthof-zum-sessellift.at



©Gemeinde Mitterbach

Mountaintcart-Package für Firmenausflüge auf der Gemeindealpe

Leistungen:

- 1 Übernachtung im Doppelzimmer inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet
- 1x Brettljause inkl. Zirbenschnaps im s'Balzplatzerl auf der Mittelstation der Gemeindealpe
- 1x Mountaintcart-Fahrt mit Bergfahrt zur Mittelstation oder zum Gipfel
- Wellnessbereich im Hotel: Bio-Zirbensauna, Infrarotkabine, Kneipp-Dusche, Relaxzone indoor und outdoor
- 1x Cocktail Gutschein im Panoramarestaurant & Bar „Ko'eck“



Foto <https://www.lower-austria.info/gemeindealpe-mitterbach-erlauf>

ab € 112,00 pro Person

Erweiterungen:

- Verlängerungsnacht im Doppelzimmer inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet um € 72,00 p.P.
- Fahrt mit der Mariazellerbahn (Bahnhof nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt) nach Wienerbruck und Wanderung durch die Ötschergräben € 11,30
- Verschiedene Seminarräume mit modernster Technikausstattung ab € 60,00



©Fotos Lindmoser


s'Balzplatzerl

Wanderparadies Mariazeller Land

Zauberhafter Alm-Sommer

Majestätische Berggipfel, rauschende Gebirgsbäche, duftende Alm-Wiesen. Entdecken Sie die bezaubernde Wanderregion des Mariazeller Landes mit ihren vielseitigen Natur-Wundern! Nicht zu vergessen: Die zünftige Einkehr! Genießen Sie auf unserer großzügigen Panorama-Terrasse die Sonne, die wunderschöne Alpin-Welt und kulinarische Highlights!



*Majestätische Berggipfel, rauschende
Gebirgsbäche, duftende Alm-Wiesen.*

MITTERBACH
macht wild auf Abenteuer



sponsored by
Raiffeisen 



GATSCHATHLON

24. Juni 2023 - Mitterbach am Erlaufsee

BEZWINGE IM EINZEL

ODER ALS TEAM:

- 6 km AUFUNDAB
- 150 Höhenmeter
- wilde & natürliche Hindernisse

GATSCH4KIDS
Teambewerb
Kinder 8- 14 Jahre
Start: 15 Uhr

Start: 17 Uhr am Mitterbacher Dorfplatz

**AFTER-RACE-PARTY
AM DORFPLATZ MIT**



**... und alles für den guten Zweck.
Der Reinerlös kommt der
Bergrettung Mitterbach zu Gute.**



Information & Anmeldung:
www.gmoaoimrace.at/gatschathlon
tourismus@mitterbach.at

Tourismusverein Mitterbach in Kooperation mit dem ÖBRD NÖ/Wien OST Mitterbach
Lederergasse 9 | 3224 Mitterbach/Erlaufsee

Bereit für das nächste Abenteuer?

Ende Juni, und zwar am Samstag, den 24. Juni 2023, heißt es wieder aufwärmen, rein in die Turnschuhe und nichts wie an den Start zum bereits vierten Gatschathlon. Ein Hindernislauf der einiges an Kraft, Mut und Ausdauer abverlangt. Wer allerdings auch Zeit zum Genießen hat, dem entgeht nicht, dass dieser Lauf durch eine atemberaubende Naturlandschaft führt. Motivation Nr. 1 ist und bleibt aber der hohe Spaßfaktor bei diesem Event: dabei sein ist alles! Dieses Motto hat vor allem für den Gatschathlon Gültigkeit und das kann jeder bezeugen, der schon einmal Teil davon war.



Verlässliche Partner bleiben auch im heurigen Jahr die Raiffeisenbank Mariazellerland und zahlreiche heimische Firmen, die mit ihren Hindernissen die Läufer vor schweißtreibende Aufgaben stellen. So werden sich wieder Schikanen wie Aquapark, Rampe, Sprossenwand und Drecksgrube dicht aneinanderdrängen und für immer wiederkehrende Rythmusbrecher sorgen. Spannend wird es in Tonis Wonderland - welche Herausforderungen werden sich diesmal hier auftun? Sicher ist nur, dass sich alle Teilnehmer mit einem aufbauenden Getränk bei der Labstation erfrischen und wieder zu Atem kommen können.

Schon um 15.00 Uhr startet der Gatschathlon-4-Kids, quasi der Gatschathlon in etwas abgespeckten Form, für sportbegeisterte Kids im Alter von 8 bis 14 Jahren. Der Startschuss für die ersten Erwachsenengruppen – egal ob im Einzel oder im Team mit bis zu fünf Personen – fällt um 17.00 Uhr. Sollte jemand, aus unerfindlichen Gründen, nicht selbst mitmachen wollen: auch das Anfeuern ist erlaubt und erwünscht.

Die Aufgabe

Die Teilnehmer des Gatschathlons erwartet eine rund 6 Kilometer lange Strecke mitsamt fordernden, anstrengenden und erfrischenden Hindernissen, welche es im Team oder im Einzel zu bewältigen gilt. Die abwechslungsreiche Strecke bringt so manche Hürde mit sich. Aufi und owi, durch den Bach und oben drüber - gespickt mit einigen künstlich aufgebauten Hindernissen, wird der Lauf zu einem besonderen Abenteuer.

Versprochen kann nur eines werden: es wird anstrengend, schweißtreibend, dreckig und ganz bestimmt lustig!

Zeit zum Feiern

... muss natürlich auch sein. Sobald die Sieger feststehen, erwartet alle Teilnehmer, Zuschauer und Fans eine After Race Party mit Siegerehrung direkt im Start-Ziel-Gelände, am Dorfplatz von Mitterbach.

Bei köstlichen, regionalen Schmankerln werden nicht nur die Zuschauer verwöhnt, auch die Teilnehmer können wieder ordentlich Kräfte tanken.



Und alles für den guten Zweck

Die Bergretter stehen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr bei jedem Wetter freiwillig und unentgeltlich bereit, um bei einem Unfall im unwegsamen, alpinen Gelände rasch und effizient helfen zu können. Diese Hilfe ist mit Aufwand und Kosten verbunden. Der Reinerlös aus der Veranstaltung kommt zu 100% dem Österreichischen Bergrettungsdienst NÖ/Wien OST Mitterbach zu Gute.

Startplatz sichern und beim Gatschathlon 2023 dabei sein!
www.gmoaomrace.at/gatschathlon



Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee

EINLADUNG

ZUR SAISONERÖFFNUNG DES

Freibades Mitterbach

Wir möchten Euch herzlich zur Saisonöffnung
des Freibades Mitterbach

am

10. Juni 2023

einladen.

Das Buffet ist an diesem Tag von 09.00 – 20.00 Uhr geöffnet.

Wer sich bereits am Tag der Saisonöffnung zum Kauf einer **Saisonkarte** entscheidet, erhält 1 Glas Prosecco dazu.

Öffnungszeiten:

Täglich bei Schönwetter von 09.00 – 20.00 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich das

NEPTUN TEAM

Bauch/Bein/Po ab Badebetrieb
jeden Dienstag um 19.00 Uhr

Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee | 3224 Mitterbach | Hauptstraße 14
Telefon: +43 (0)3882/21 26 | Fax: +43 (0)3882/21 26 – 26 | Mail: gemeinde@mitterbach.gv.at
www.mitterbach.at | Facebook: DorfResort Mitterbach & Info



NÖ Wohn- und Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat den **NÖ Wohn- und Heizkostenzuschuss** beschlossen. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, die finanzielle Situation der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu entlasten.

Der NÖ Wohn- und Heizkostenzuschuss kann online **von 19. April 2023 bis 30. Juni 2023** beantragt werden.

Informationen erhalten sie unter der Nummer **02742 9005 15970**.

Wer kann den NÖ Wohn- und Heizkostenzuschuss erhalten?

Den NÖ Wohn- und Heizkostenzuschuss können jene Haushalte erhalten, deren jährliches Bruttoeinkommen folgende Einkommensgrenzen (höchstzulässiges Jahreshaushaltseinkommen) nicht übersteigt:

- a) **40.000 Euro**, wenn an einer Adresse **eine einzige Person** ihren Hauptwohnsitz hat
- b) **100.000 Euro**, wenn an einer Adresse **mehrere Personen** ihren Hauptwohnsitz haben

Zusätzlich muss der Hauptwohnsitz in Niederösterreich sein und man muss dem berechtigten Personenkreis angehören.

Was sind die genauen Voraussetzungen?

Ein Antrag kann von Personen gestellt werden, die

- zum Zeitpunkt der Antragstellung ihren **Hauptwohnsitz** und den tatsächlichen Aufenthalt im Bundesland **Niederösterreich** haben,
- zum Zeitpunkt der Antragstellung das **18. Lebensjahr** vollendet haben und
- das höchstzulässige **Haushaltseinkommen nicht überschritten**.

Die Förderung können Personen bekommen, die dem nach den Richtlinien **berechtigten Personenkreis** angehören.

Wer ist von der Förderung ausgenommen?

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, bei denen eine aus Mitteln der öffentlichen Hand finanzierte vollstationäre Versorgung vorliegt.

Weitere Informationen und Details finden Sie unter www.noel.gv.at



Modernisierungsarbeiten der Mariazellerbahn

Im Zuge der Modernisierungsarbeiten an der Mariazellerbahn wurden zwei technische Juwelen der Brückenbaukunst zukunftsfit gemacht: Die 102 Meter lange Kuhgrabenbrücke und die 21,2 Meter lange Eselgrabenbrücke. Im Jahr 1906 erbaut und seit 1907 in Betrieb, prägen diese das Landschaftsbild der Schmalspurstrecke von St. Pölten bis Mariazell maßgeblich.



Gelegen zwischen den Bahnhöfen Erlaufklause und Mitterbach zählen die Kuhgraben- und die Eselgrabenbrücke zu den beliebtesten Fotomotiven an der Strecke. Im Rahmen der Modernisierungsarbeiten wurde bei beiden Bauwerken die durch die Korrosion angegriffene Lackierung erneuert sowie leicht geschwächte Bauteile ausgetauscht. In gewissen Bereichen der Tragwerke wurden zudem Verstärkungselemente angebracht.

„Mit diesen umfassenden Modernisierungsarbeiten werden die fast 117 Jahre alten Brücken für die Fahrplanverdichtung und den damit einhergehenden höheren Zugumlauf zukunftsfit gemacht.

Das äußere Erscheinungsbild der herausragenden Bauwerke bleibt aber unverändert, da die Verstärkungselemente von außen nicht zu sehen sein werden“, unterstreicht Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek.



Die Kuhgrabenbrücke

Mit zwei jeweils 31,5 Meter langen Stahlfachwerk-Tragwerken und den davor und danach liegenden, gemauerten Widerlagern überquert die Kuhgrabenbrücke den Kuhgraben in einer maximalen Höhe von 25 Metern. Die Brücke wurde im Jahr 1906 durch die „Ilg. Gridl, Wien - K. und k. Hof-Eisenconstructions-Werkstätte und Brückenbau-Anstalt“ errichtet. Zuletzt wurde die Brücke in den Jahren 1979 (Anstrich der Stahlbauteile), 1984 (Sanierung der Widerlager) sowie 1999 (Erneuerung der Holzschwellen) unterschiedlichsten Sanierungsarbeiten unterzogen.

Die Eselgrabenbrücke

Nur einige hundert Meter nach der Kuhgrabenbrücke am Weg nach Mariazell liegt die Eselgrabenbrücke bzw. „Brücke über das Eselsthal“, wie sie in den Konstruktionsunterlagen genannt wird. Die Eselgrabenbrücke überquert einen Seitenarm des Erlaufstausees in einer Höhe von 20 Metern.

Information

Weitere Informationen zur Mariazellerbahn gibt es unter www.mariazellerbahn.at sowie www.niederösterreichbahnen.at und im Infocenter (täglich von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr) unter 02742 / 360 990-1000.

Text: Niederösterreich Bahnen



Baumpflege Tree Monkey

- Baumschnitte
- Gartenpflege
- Baumkontrolle
- Pflanzberatung
- Risikofällungen

Nutzen sie den Vorteil des Sommerschnittes!!
Verbesserter Wundschluss, mäßige Reaktion
nach dem Schnitt, bessere Abwehr gegen
Pilze und Schädlinge

Eric Descher

+43 660 63 52 276



Hochstammobstbaum-Pflanzaktion 2023

Kostengünstige Obstbaumsets für
landwirtschaftliche Betriebe und für
Privatgartenbesitzer!



Die LEADER Region Mostviertel-Mitte organisiert auch heuer wieder die
Obstbaumpflanzaktion.

Über die Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können BesitzerInnen landwirtschaftlich gewidmeter und
genutzter Flächen, aber auch Privatgartenbesitzer günstig Äpfel-, Birn-, Zwetschken-, Kirsch- und Kriecherlbäume
erwerben.

Insgesamt kann dabei aus rund 250 verschiedenen Sorten gewählt werden, von der „Amstettner Mostbirne“ bis zum
„Zitronenapfel“!

Die Aktion läuft von 14. Juli bis 2. Oktober 2023.

Die ausgewählten Bäume werden als Baumsets abgegeben. Ein Baumset besteht aus Hochstamm-Obstbaum, Pflöck,
Verbisschutz aus Holzlatten, Baumanbinder aus Jute, Wühlmausgitter und einem
verrottbaren Frischhaltesack für die Wurzeln.

Die Abholorte können online ausgewählt werden. In der LEADER Region Mostviertel-Mitte ist das, wie in den letzten
Jahren, wieder das WSZ Guglberg in Kilb. Auch in Phyra wird es heuer wieder einen Abholort geben.

Die Streuobstbäume prägen die Region nicht nur landschaftlich seit Jahrhunderten, sondern haben auch eine
außerordentlich wertvolle ökologische Wirkung, als Wasserspeicher, als Nist- und Wohnplatz für
Klein- & Kleinstlebewesen, als Windschutz und letztlich natürlich auch als hochwertiger Produzent von Früchten
für die naturnahe Produktion von Säften und Most.

Obstbaumpflanzaktion 2023 – Facts:

Bestellfrist: Freitag, 14. Juli 2023 – Sonntag, 02. Oktober 2023

Bestellung über www.gockl.at/pflanzaktion

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Martina Grill, LEADER-Region Mostviertel-Mitte
m.grill@mostviertel-mitte.at, 0650-81 10 330
www.mostviertel-mitte.at



**REGIONAL HANDELN,
WEITER DENKEN.**

**Pflanzaktion
für Hochstamm-Obstbäume**
14. Juli bis 02. Oktober 2023
Bestellungen unter
www.gockl.at/pflanzaktion

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
DZG LANDSCHAFTSPLANUNG
Landesregierung
Landwirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus
EUROPEAN UNION
AUSTRIA JUICE
Raiffeisenbank Region Arrauhofen
PAUMANN LANDTECHNIK
NV
WIESENWALD
LEADERREGION MOSTVIERTEL MITTE
LEADERREGION MOSTVIERTEL MITTE
LEADERREGION MOSTVIERTEL MITTE
LEADERREGION MOSTVIERTEL MITTE
LEADERREGION MOSTVIERTEL MITTE

LEADER-Region in den Startlöchern für die neue Förderperiode! (Presstext LEADER-Region Mostviertel-Mitte)

LEADERREGION
MOSTVIERTEL
MITTE

REGIONAL HANDELN,
WEITER DENKEN.

Mostviertel

Im Zuge der jährlichen Qualitätssicherung und Berichtslegung an das Ministerium schaute der Vorstand der LEADER-Region Mostviertel-Mitte auf die gesamte LEADER-Förderperiode von 2014 bis 2022 zurück. Insgesamt stand der Region Mostviertel-Mitte ein Fördervolumen von rund 4,7 Millionen Euro zur Verfügung, das bis auf den letzten Euro ausgeschöpft worden ist.

MOSTVIERTEL-MITTE. LEADER-Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel präsentierte bei der Vorstandssitzung Anfang April in Kirchberg an der Pielach die Projektbilanz der letzten Jahre. In der ausklingenden Förderperiode 14-22 wurden insgesamt 75 Projekte mit einer LEADER-Förderung aus Töpfen der EU, des Bundes und des Landes Niederösterreich unterstützt. Dies löste ein Investitionsvolumen in der Höhe von knapp 10 Millionen Euro aus. Achtmal hat die LEADER-Region dabei selbst die Projektträgerschaft übernommen, zuletzt für das Kulturerbe-Projekt „Die Filmchronisten“. Neben diesen Förderungen aus dem EU LEADER-Topf wurden von der LEADER-Region auch Mittel aus dem Klimafonds für Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion, Mittel aus dem Landschaftsfonds für die Obstbaumpflanzaktion und Mittel der Sinnstifter für 32 soziale Tu was-Projekte in unsere Region geholt.

LEADER ist ein Programm für die Bevölkerung

Die Bewerbung für die neue LEADER-Förderperiode wurde bereits im letzten Jahr abgegeben. LEADER-Obmann Anton Gonaus ist zuversichtlich, dass die neuerliche Anerkennung als LEADER-Region Mitte des Jahres erfolgen wird. „Mit dem LEADER-Programm hat die EU eine Basis für Regionalentwicklungsarbeit gelegt, die tatsächlich Bottom-up, also durch das Engagement und die Ideen der Bevölkerung geschieht.“

Regional handeln, weiter denken.

Auch für die neue Förderperiode 2023- 27 hat sich die Region schon einiges vorgenommen. Im Fokus soll diesmal die Jugend stehen, sowie die wichtigen Themenschwerpunkte Kreislaufwirtschaft und digitale Bildung.

LEADER ist ein partizipatives Förderprogramm der EU zur Stärkung ländlicher Regionen. Zur LEADER-Region Mostviertel-Mitte gehören die Kleinregionen Melktal, Hoch6, Pielachtal, Traisen-Gölsental und GeMaPriMa sowie einige weitere nicht kleinregional-organisierte Gemeinden der Bezirke Lilienfeld, Scheibbs und Melk. In Summe hat die Region 39 Mitgliedsgemeinden und knapp 81.000 Einwohner.



Kontakt für Rückfragen:

Petra Scholze-Simmel,
LEADER-Region Mostviertel-Mitte
leader@mostviertel-mitte.at, 02722/7309-29
www.mostviertel-mitte.at

Foto: © LEADER-Region Mostviertel-Mitte

Der Vorstand der LEADER-Region, v.l.n.r.: NR-Abg. Bgm. Fritz Ofenauer, Bgm. Martin Leonhardsberger, LEADER-Managerin Petra Scholze-Simmel, LEADER-Obmann Ökon.-Rat Anton Gonaus, Bgm. Kurt Wittmann und Bgm. Thomas Teubenbacher.

Die Gemeindealpe Mitterbach

Action, Fun und Bergpanorama

Mit den Bergbahnen Mitterbach geht es in der Sommersaison 2023 wieder von 800 Meter auf 1.626 Meter Seehöhe und damit auf den höchsten Aussichtsberg im schönen Mariazellerland.

Die Gemeindealpe ist der blau-gelbe Actionberg, unter dem Motto „Mit'm Lift aufi, mit Schwung owa“ geht es ab der Mittelstation mit den Mountaincarts über die 4,6 Kilometer lange gut ausgebaute Schotterstrecke rasant talwärts.

Mit 190 Mountaincarts in fünf verschiedenen Größen steht auf der Gemeindealpe Mitterbach die weltgrößte Flotte bereit.

Im barrierefreien Panoramarestaurant Terzerhaus sorgt die Gastrofamilie Bauer für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste.

Neu ab Juni 2023

Bei der Mittelstation erwartet Jung und Alt ab 17. Juni ein neuer Off-road Parcours. Mit ferngesteuerten Modellautos, auch „Crawler“ genannt, wird ein speziell angelegter Hindernisparcours gemeistert.

Veranstaltungstipp

Am 17. Juni lockt mit „Jazz am Berg“ ein Open Air-Konzert der ganz besonderen Art auf die Gemeindealpe. Musikgenuss in luftigen Höhen ist garantiert.

Betriebszeiten Sommersaison 2023 (außer bei Schlechtwetter):

13. bis 31. Mai: Samstag, Sonntag, Feier- & Fenstertag

1. bis 11. Juni: Donnerstag bis Sonntag

15. Juni bis 10. September: täglich

15. September bis 1. Oktober: Freitag bis Sonntag

Tickets & Information

Alle Informationen zur Gemeindealpe Mitterbach gibt es unter www.gemeindealpe.at. Tickets sind im Onlineshop und vor Ort erhältlich.

Text: Niederösterreich Bahnen



© Lindmoser



© Lindmoser

Kontakt

Niederösterreich Bahnen Infocenter

T: +43 (0) 2742 360 990-1000

M: info@niederoesterreichbahnen.at

Geschäftsführerwechsel: Florian Schublach übernimmt den Naturpark Ötscher-Tormäuer



Presseinformation 26.01.2023

Mit Jahreswechsel hat Florian Schublach die Geschäftsführung des Naturparks Ötscher-Tormäuer von Andreas Purt, Geschäftsführer des Mostviertel Tourismus übernommen. Bei der Gründung der Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH wurde Andreas Purt als Geschäftsführer bestellt, um die Investitionen im Naturpark rund um die Landesausstellung 2015 erfolgreich abzuwickeln und die Organisationseinheit entsprechend professionell aufzubauen und zu etablieren.

Nach zehn Jahren der erfolgreichen und intensiven Zusammenarbeit ist die Übergabe der Geschäftsführung ein logischer in der Weiterentwicklung des Naturparks.

„Der Naturpark Ötscher-Tormäuer ist das richtige Instrument, für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung und um die aktuellen Herausforderungen der Ötscherregion zu bewältigen. Mit Florian Schublach hat der Naturpark in den nächsten Jahren den Richtigen an der Spitze. Ich bin überzeugt, Schublach wird mit seiner Erfahrung und viel Engagement dafür sorgen, dass die Rolle des Naturparks weiter gefestigt und ausgebaut wird.“, sagt Obfrau des Vereins Naturpark Ötscher-Tormäuer und Bürgermeisterin der Gemeinde Annaberg Claudia Kubelka.

Mit der Eröffnung der Landesausstellung 2015 übernahm Schublach die Leitung des Naturparkzentrums Ötscher-Basis in Wienerbruck. Diese entwickelte sich in den letzten Jahren zum zentralen Einstiegstor in den Naturpark und zu einem wichtigen Zentrum für Bildung und Regionalentwicklung. Schublach setzte mit dem Team des Naturparks unterschiedliche Projekte um, so wurde beispielsweise in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit der Bevölkerung das Naturpark-Konzept, ein Leitfaden für die Entwicklung der Region, entwickelt. Auch gibt es mittlerweile vier Naturpark-Schulen sowie Naturpark-Kindergärten, mit denen eine intensive Zusammenarbeit gepflegt wird. So wurde der Naturpark Ötscher-Tormäuer zu einem wichtigen regionalen Arbeitgeber mit mittlerweile sechs ganzjährig beschäftigten Mitarbeiter:innen und weiteren Saisonkräften.

„Der Wechsel in die Geschäftsführung ist für mich persönlich ein wichtiger Schritt. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bin überzeugt, dass wir – mit den Menschen der Region - die Herausforderungen der kommenden Jahre lösen können. Die inhaltliche Ausrichtung ist klar: 2023 werden wir uns vor allem mit dem Thema Verwaltung beschäftigen und das erfolgreiche Projekt Hochlagenobst weiterführen. Eine größere Wegesanierung ist ebenfalls in Planung. Zentral sind auch die weiteren Schritte zur Umsetzung des Klimaforschungszentrums Ötscher. Die klimatischen Veränderungen machen auch die Arbeit der KLARI-Region immer wichtiger.“, sagt Florian Schublach.

Zitat Obfrau: „Unser großer Dank gilt Andreas Purt, der als Verantwortlicher der Tourismus-Destination Mostviertel die Geschäftsführung des Naturparks bisher innehatte.

Durch seine professionelle und zielorientierte Begleitung konnte sich der Naturpark gut entwickeln und wird nun als selbständige Organisation geführt. Auch freut es uns, dass Andreas Purt dem Naturpark weiterhin als Prokurist erhalten bleiben wird.“

Die enge Zusammenarbeit mit Mostviertel Tourismus soll auch in Zukunft im touristischen Bereich fortgesetzt werden.



Seminar: Tag des Ackers

Presseinformation 08.05.2023



Seit einiger Zeit beschäftigt sich der Naturpark Ötscher-Tormäuer mit dem Anbau an das raue Klima der Region angepasster Kulturpflanzen. Ein nächster Schritt war dabei ein Seminar rund um die Pflege und Arbeit mit einem naturnahen Acker am 6. Mai in Wienerbruck.

Bereits in der vorigen Saison wurde am Gelände der Ötscher-Basis in Wienerbruck ein Versuchsacker zum Anbau alter, widerstandsfähiger Kulturpflanzen angelegt. Um die neue Vegetationsperiode einzuleiten und sich noch intensiver mit dem Thema auseinander zu setzen, fand nun am Samstag, den 6. Mai eine Fortbildung zum Arbeiten auf einem naturnahen Acker statt. Der Experte Franco Baumeler, ehemaliger Leiter des Schaugartens der Arche Noah, brachte in Theorie und Praxis Themen wie Bodenbearbeitung, Pflanzung, Aussaat, Schädlinge und Nützlinge sowie die Ernte und die Verarbeitung. Die Veranstaltung war eine Kooperation von Naturpark Ötscher-Tormäuer, KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer und dem Obst- und Kulturpflanzenverein Ötscherland.

Im Vorgang zur Veranstaltung wurde auch die Generalversammlung des Obst- und Kulturpflanzenvereins Ötscherland abgehalten. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt die regionale Sorten- und Artenvielfalt zu fördern und alte Kulturpflanzen zu erhalten. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Obmann Heribert Pfeffer, Obmann Stv. Paul Scharner, Schriftführerin Martha Weber und Kassierin Eva Derkits.

„Die Beschäftigung mit alten, hochlageneigneten Kultursorten ist eine Querschnittsmaterie über alle vier Naturparksäulen hinweg. Es werden alte Sorten erhalten und somit Biodiversität gesteigert, in den Kursen werden in Theorie und Praxis wichtige Inhalte vermittelt, die Arbeit in und mit der Natur entschleunigt und trägt zur Erholung bei und am Ende steht ein regionales, selbstgezoogenes Produkt, das verwertet werden kann“, erklärt Heribert Pfeffer vom Naturpark Ötscher-Tormäuer die Hintergründe zum Projekt.

„Außerdem sieht man die Freude der Menschen am Eigenen! Sie verfolgen bei der Entwicklung vom Samen zur reifen Frucht Witterungsbedingungen wie Trockenheit und Fröste genau und entwickeln eine große Freude an der Ernte im Herbst.“

Klar! Naturpark Ötscher-Tormäuer

Die Veranstaltung baut auf die Maßnahme zur Erhaltung alter Kultursorten der Klar! Naturpark Ötscher-Tormäuer auf. Nach einer Saatgut-Suche in der Region, der Anlage und Pflege des Versuchsackers auf der Ötscher-Basis, der Kooperation mit regionalen Landwirt:innen und einer Fortbildung zur Saatgutvermehrung gemeinsam mit der Arche Noah, ist dies nun ein weiterer wichtiger Schritt, Möglichkeiten für die Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft zu entwickeln. Im kommenden Jahr der Umsetzung beschäftigt sich die KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer noch intensiv mit den Themen Tourismus im Klimawandel, Regenwassernutzung und Bewusstseinsbildung zu Klimawandel und Biodiversität im Rahmen der Naturpark-Gespräche.



Ein musikalischer Rückblick

Jahresschlusskonzert des Musikvereins Mitterbach

Am Mittwoch, den 28. Dezember 2022 überzeugte der Musikverein Mitterbach mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm einmal mehr mit seiner Professionalität. 43 Musikanten und Musikantinnen sorgten für einen Ohrenschaus für alle Musikliebhaber, egal aus welchem Genre.

Dass die Mitterbacher:innen von der Qualität „ihrer“ Musikkapelle überzeugt sind, merkte man schon zu Beginn des traditionellen Jahresschlusskonzertes, denn der Veranstaltungssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Konzert fand nach zweijähriger coronabedingter Pause bereits zum 10. Mal in den Räumlichkeiten der Alten Gerberei in Mitterbach statt.

Charmant durch das Programm führte der junge, ambitionierte Kapellmeister Sandro Teubenbacher, welcher vor eineinhalb Jahren das Amt des Kapellmeisters von seinem Vater Thomas Teubenbacher, auch Bürgermeister der Gemeinde Mitterbach, übernommen hat. Zu Recht kann dieser stolz auf seinen Sohn sein: Sandro konnte zwar ohnehin schon auf eine starke Truppe aufbauen, sorgt mit seinem Engagement und seiner Energie jedoch immer wieder für herausfordernde Konzertprogramme und voll besetzte Veranstaltungssäle.

Dass viel Probearbeit hinter einem solchen Programm, das von zünftigen Märschen, romantischen Reverien und beschwingten Polkas gespickt war, steht, war nicht zu überhören. Für zusätzliche Abwechslung sorgte einerseits die stimmungsgewaltige Victoria Harant mit den beiden Stücken „Gabriellas Song“ und „Feeling Good“ und andererseits ein Fotorückblick auf die Musikjahre 2020 bis 2022.

Zusammengefasst ein imposantes Konzert, mit viel verdientem Applaus und einem begeisterten Publikum. Mitterbach kann stolz sein – in Zeiten wie diesen, in der immer weniger Zeit für ehrenamtliche Tätigkeit bleibt – einen solch professionellen Musikverein in der 500-Seelen-Gemeinde zu haben.



Termine für den Sommer

- 1. Juli Dorfplatz-Gaudi
- 14. Juli Maibaumumschneiden mit Dämmerschoppen

Neues vom Dorferneuerungsverein

Geplante Projekte im Jahr 2023

- Diverse (kleinere) Anschaffungen für das Freibad
- Großer Flohmarkt am **12. und 13. August** in der Alten Gerberei
- Herbst: Exkursion nach Stanz zum Thema Nachhaltigkeit—Ideensammlung für unsere Gemeinde



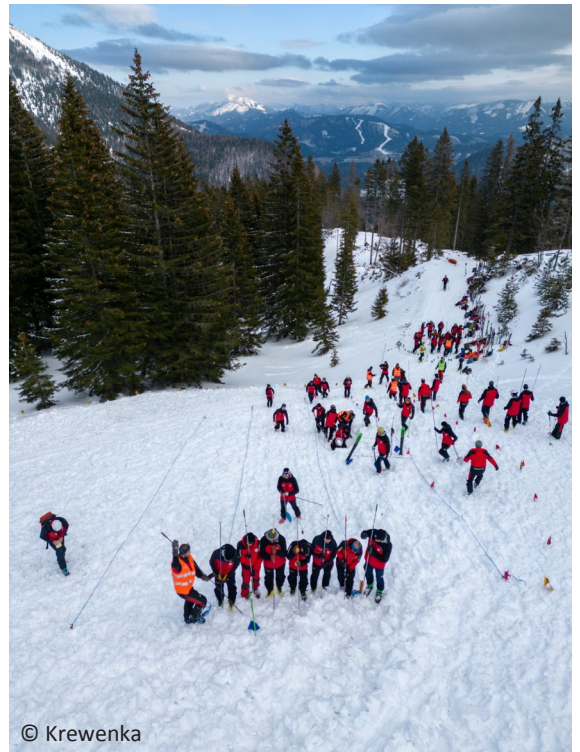
Winterbasiskurs der Bergrettung

Wir dürfen auf einen erfolgreichen Basiskurs zurückblicken: Alle 39 Teilnehmer:innen konnten den Kurs positiv abschließen und wurden von unserem Landesleiter und Landesausbildungsleiter als „aktive Bergretter:innen“ in den Dienst gestellt.

Der Fokus des Kurses lag auf den zwei Kernthemen "Kameradenrettung beim Lawinenabgang" sowie "Bewegen im alpinen Gelände" - zweites wurde an einem gemeinsamen Tourentag abgebildet. Hier war nicht der Gipfel das Ziel, sondern das Gehen mit Steigeisen und Pickel abseits der verspurten Wege. Gemeinsame Übungen in der Nacht sowie beim planmäßigen Lawineneinsatz rundeten das Programm ab.

Um Kurse dieser Größe abwickeln zu können bedarf es vieler helfenden Hände, die wir in Mitterbach immer wieder finden. Die Bergrettung Mitterbach steht uns täglich mit mehreren Bergretter:innen zur Seite. Die Gemeinde und Gastronomie nehmen uns jedes Jahr herzlich in ihrer Mitte auf.

Dafür ein herzliches DANKE!



© Krewenka



© Krewenka

Von der Ortsstelle Mitterbach absolvierten Rebekka, Anna, Wolfgang, Jakob und Christian den Kurs und beendeten ihn mit großem Erfolg.

Nicht zu vergessen sind alle Teilnehmer:innen, das Lehrpersonal und die Hundestaffel der Bergrettung NÖ/W (die mit vier Hundeführern vor Ort war), investierten fünf Urlaubstage um verunfallten/vermissten Personen im alpinen Gelände, ehrenamtlich, 24/7 zu Hilfe zu kommen. Auch dafür ein großes DANKESCHÖN!

Text: Bergrettung NÖ/Wien



© ÖBRD_OS Mitterbach

DIE ÖTSCHERSTRASSE (FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: GUSTAV SPIELBICHLER E.H.)

EINE WUNDERSCHÖN ANGELEGTE FORSTSTRASSE IM TALKESSEL ZWISCHEN GEMEINDEALPE UND ÖTSCHER

Mitte des 18. Jahrhunderts, als der Talkessel des Hinterötschers zwischen dem Ötscher und der Gemeindealpe von Holzknechten besiedelt wurde, war der Zugang nur auf dem Fußwege aus mehreren Richtungen möglich. Der kürzeste Weg erfolgte von Lackenhof über den Riffelsattel in den Hinterötscher.

Aus Richtung Mitterbach führte der Weg vorbei an den Gehöften des Vorder- und Mitterhagens (des heutigen Hagengutes), zum Hinterhagen (des heutigen Schagerfeldes). Auf dem angelegten „Kirchensteig“ führte ein Fußweg den Pfarrgraben querend auf die gegenüberliegende Seite des Mirafalles. Dort in Serpentina hinunter zur Einmündung des Hasengraben in die Ötschergräben. Auf dem angelegten „Triftsteig“ - vermutlich der jetzige Wandersteig - ging es weiter taleinwärts zu den einzelnen Keuschen der Holzknechte.

Beim Zugang aus den besiedelten Gebieten von Annaberg, Trübenbach, Brandgegend, Nestelberg und Gaming (durch die Hinteren und Vorderen Tormäuer) musste auch dieser „Triftsteig“ benützt werden.



Der Abtransport des geschlägerten Holzes erfolgte bis zum Baubeginn der Mariazellerbahn im Jahr 1906 auf dem Wasserwege des Ötscherbaches und der Erlauf nach Pöchlarn. Dort wurde das Holz an der Donau auf Schiffe verladen und nach Wien gebracht.

Nach der fortschreitenden Besiedelung und des zunehmenden Wandertourismus in den Ötschergräben anfangs des 19. Jahrhunderts war eine Versorgung der „Ötscherer“ und der Wanderer im damals schon bestehenden Gasthaus SPIELBICHLER notwendig.

Von Mitterbach aus wurde daher dem Geländeverlauf folgend bergauf und bergab ein Weg zur Befahrung von Pferdefuhrwerken angelegt, auf welchem auch das Gasthaus meiner Vorfahren versorgt wurde. Beim Einlangen eines Fasses Wein mit der Mariazellerbahn verständigte der Bahnhofsvorstand den Landwirt POMBERGER – TRETTLHOF in Mitterbach, welcher mit seinem Pferdefuhrwerk die Lieferung in den Hinterötscher übernahm.

Etwa 200 Jahren nach der Erstschlägerung war der Holzbestand auf den tiefgründigen Böden des Hinterötschers wieder mit mächtigen Bäumen herangewachsen. Nach der langen Umtriebszeit der Bäume konnte wieder an deren Schlägerung gedacht werden. Wegen der Elektrifizierung der Mariazellerbahn und den damit vorhandenen Staubeichen der Kraftwerke war die Bringung auf dem Wasserwegen nicht mehr möglich. So wurde von den Grundbesitzern der Bau einer Forststraße zum Abtransport des Holzes in Betracht gezogen.

Von Mitterbach – Friedenstein war bereits vom Bahnbau her bis zur Bahnstation Erlaufklause und weiter bis zum Hagengut eine Zufahrtsstraße vorhanden.



Am 15. September 1950 wurde der Bau der Ötscherstraße über Auftrag des Stiftes Lilienfeld ab der Staumauer in Erlaufklause begonnen. Die Planung des Straßenbaues bis an die Südseite des Ötschers beim Jäger-Herz übernahm der Forstdirektor des Stiftes Lilienfeld Ing BEDUS. Für diesen Straßenbau wurden auch ERP – Mittel aufgewendet.

Das erste Teilvorhaben war, innerhalb eines Jahres den Straßenbau bis zum Forsthaus des Stiftes Lilienfeld voranzutreiben. Dieser Zeitplan konnte auch eingehalten werden, wobei eine Schubraupe und etwa sechzig, vorwiegend aus dem Pielachtal stammende Arbeiter eingesetzt waren.

Zu bemerken sei hier, dass die Arbeiter montags in der Früh mit der Mariazellerbahn in Erlaufklause ankamen und von dort mit dem Unimog mit Anhänger in den Hinterötscher gefahren wurden. Freitag nachmittags erfolgte die Heimfahrt in umgekehrter Weise.

Am 15. September 1951, dem ersten Jahrestag des Baubeginnes, konnte die Gleichfeier dieses ersten Bauabschnittes im damaligen Gasthaus SCHENNER (jetzt VORDERÖTSCHER) abgehalten werden. Neben dem Herrn Landwirtschafts-Minister KRAUS, dem Abt und dem Prior des Stiftes Lilienfeld, den Sektionsräten und dem Landesforstinspektor, den Herren der Marshallplan - Hilfe und weiteren Ehrengästen waren auch die sechzig Bauarbeiter geladen. Bei den anerkennenden Worten der Festredner wurde auf das gute Verhältnis zwischen den Bauherren und der Arbeiterschaft hingewiesen. Ein besonderer Hinweis erfolgte auch darüber, dass auch alle eingesetzten Bauarbeiter zu dieser Feierlichkeit geladen worden waren.

Die nachfolgende Besichtigungsfahrt erfolgte noch bis zu dem vorläufigen Straßenende beim Forsthaus des Stiftes Lilienfeld, wo die Feier nach würdigen Worten - im Angesicht des majestätischen Ötschers - ihren Abschluss fand.

Im Folgejahr 1952 konnte der geplante Straßenbau bis zum Jäger-Herz weitergeführt werden. Es war möglich gewesen den Zeitplan einzuhalten und vorerst etwa 18 Kilometer der Ötscherstraße fertigzustellen. Bis Anfang der 1970er-Jahre wurde die Straße über den „Ochsenboden zum Bärengang“ vom Stift Lilienfeld in Eigenregie weitergebaut. Am Bärengang war ein großer Fels - Durchstich erforderlich und von dort führt der Straßenverlauf weiter im Steilgelände mit Serpentinaen steil bergab bis nach Erlaufboden. Dieser Bauabschnitt wurde von einer Straßenbau-Firma vorgenommen.

Von der Bundesstraße 20 in Mitterbach – Friedenstern führt die Ötscherstraße über den hintersten Talkessel des Hinterötschers insgesamt an die 40 Kilometer bis zur Landesstraße in Erlaufboden.

Ab der Staumauer in Erlaufklause bis zum weitest entfernten Gemeindegebiet in Erlaufboden handelt es sich um eine Forststraße und es herrscht absolutes Fahrverbot.

So wie nach Besiedelung des Hinterötschers Mitte des 18. Jahrhunderts etwa 60 Holzknechte mit ihren Familien hier wohnhaft waren, konnten bei Baubeginn der Ötscherstraße im Jahre 1950 nur noch 10 Familien mit Hauptwohnsitz im Hinterötscher gezählt werden.

Auch hier konnte man so wie in allen anderen entlegenen Gebieten den Trend feststellen, dass die Menschen nach dem Bau von Straßen aus ihrer ursprünglichen Heimat abgesiedelt sind.

„Die Erstbesiedler sind zu Fuß ins Tal hingegangen und mehrere Generationen später fuhren die Bewohner mit den Autos hinaus.“

Zur Zeit (im Jahr 2022) wohnt niemand mehr mit Hauptwohnsitz im Hinterötscher.





Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee setzt auf Sonnenstrom

In unserer Gemeinde wurden 102,25 Watt pro Einwohner an PV-Leistung im letzten Jahr errichtet.

„Die Gemeinden und ihre Bürgerinnen und Bürger sind die wichtigsten Partner für die Energiewende. Das hilft der Region und schützt das Klima.“

LH Stellvertreter Stephan Pernkopf

Eine Initiative der eNu.at



Das größte Glück ist manchmal ganz klein!

Bürgermeister Thomas Teubenbacher und die gesamte Gemeinde Mitterbach gratuliert den stolzen Eltern Jana Mandl und Christoph Schweighofer zur Geburt ihrer Tochter Lia.



Herzlichen Glückwunsch!

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren und wünscht auf diesem Weg noch einmal alles Gute und viel Gesundheit!

Die Gemeinde Mitterbach darf alle Personen, die sich dazu entschieden haben, ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in Mitterbach anzumelden, herzlich willkommen heißen!

www.gemeindealpe.at

GEMEINDE  ALPE

KLIMA-
FREUNDLICHE
ANREISE
mit der
Mariazellerbahn

ACTION, FUN & GENUSS

Veranstaltungen 2023


1622m
Terzerhaus
GEMEINDEALPE



SHOWGRILLEN

Jedes Wochenende
ab 03. Juni



FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 25. Juni
ab 10:00 Uhr
mit Live-Musik



SUNDAY BRUNCH

Sonntag, 09. Juli
Sonntag, 06. Aug.



GRILLABEND

Samstag, 26. Aug.
ab 15:00 Uhr
mit Live-Musik

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Um Reservierung wird gebeten: +43 664 516 34 18 | office@terzerhaus.at

Infocenter | www.niederösterreichbahnen.at
+43 2742 360 990-1000 | gemeindealpe@niederösterreichbahnen.at

 **Niederösterreich Bahnen**